

Egestorffer Seminare

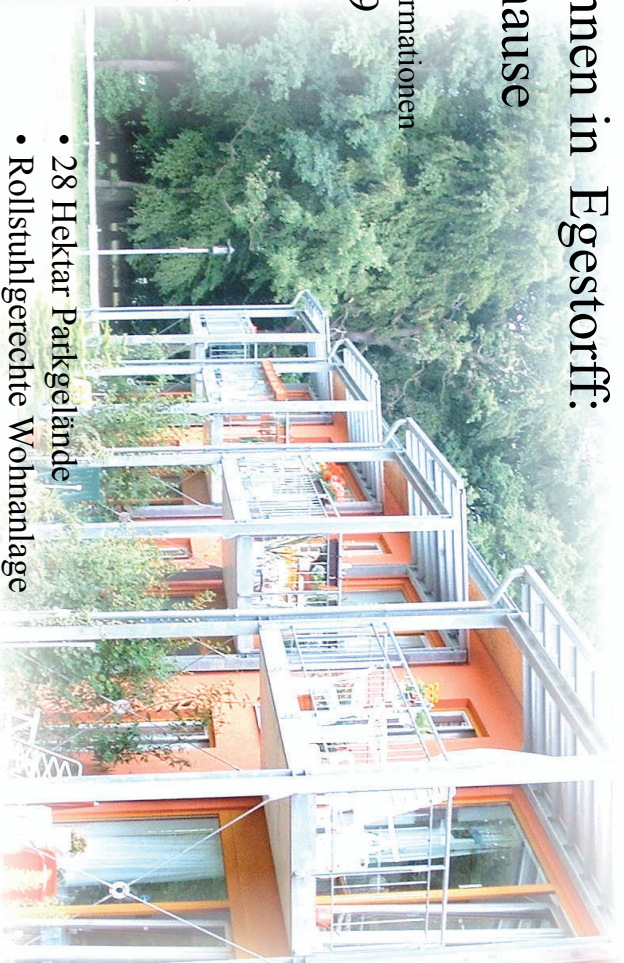
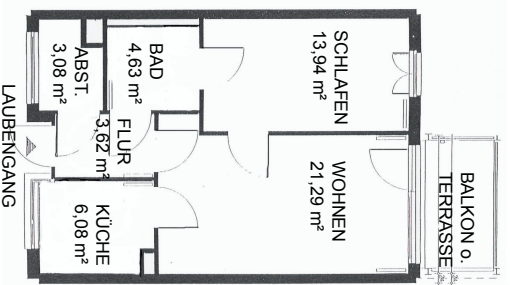
Programm 2011

Service-Wohnen in Egestorff: Im Alter zuhause

Besuchen Sie uns!

Anmeldung und Informationen

0421 / 4272-159



- 28 Hektar Parkgelände
- Rollstuhlgerechte Wohnanlage
- Betreutes Wohnen in 55-m²-Komfortwohnung
- Viele Freizeitangebote, Kreise, Kurse, Treffpunkte
- Weserpark, Bus und Bahn in der Nähe
- Kostengünstige Betreuungspauschale
- Weitere Serviceleistungen nach individuellem Bedarf

E-Mail: krieger@egestorff.de / www.egestorff.de
Egestorff - Im Alter zuhause / Stiftungsweg 2 / 28325 Bremen-Osterholz

So erreichen Sie uns

- Aufnahme 0421 4272 - 159
- Verwaltung 0421 4272 - 0
- Stationäre Pflege 0421 4272 - 185
- Ambulante Pflege 0421 4604404
- Tagespflege 0421 4272 - 121
- Intensive Pflege 0421 4272 - 137
- Service Wohnen 0421 4272 - 159
- Seniorenwerkstatt 0421 4272 - 114
- Egestorffer Seminare 0421 4272 - 159

Egestorff - Im Alter zuhause
Stiftungsweg 2, 28325 Bremen

www.egestorff.de
info@egestorff.de

Inhalt

Seite

01.11	Pflegekurs für Angehörige dementiell veränderter Menschen	3
02.11	Stärkung der Lebensenergie durch Qi Gong	4
03.11	Rentner..... Aufgepasst!	5
04.11	Frühjahrs- und Osterschmuck	6
05.11	Erste-Hilfe-Maßnahmen in der Altenpflege	7
06.11	Lebensbegleitung in der Zeit des Sterbens	8
07.11	Kneippsche Anwendung in der Praxis	9
08.11	Einführungsseminar für neue MitarbeiterInnen	10
09.11	Advents- und Weihnachtsdekoration für Tisch, Raum und Wand	11
	Innerbetriebliche Fortbildung	12

Liebe MitarbeiterInnen,
sehr geehrte Damen und Herren,

vor Ihnen liegt das Egestorffer Seminarprogramm für das Jahr 2011.
Die Seminarangebote richten sich an unsere MitarbeiterInnen,
Angehörige, externe Pflegekräfte und Interessierte.

Ihre Anmeldung erfolgt immer schriftlich mit einem Anmeldeformular
und ist verbindlich. Demnach ist eine Abmeldung, z.B. im Krankheitsfall
erforderlich. Sie können uns auch auf unserer Website erreichen:
www.egestorff.de und sich dort in der Rubrik Leistungen unter
„Egestorffer Seminare“ anmelden.

Externe TeilnehmerInnen erhalten jeweils eine schriftliche
Anmeldebestätigung. Bei unentschuldigtem Fernbleiben werden die
Seminargebühren in Rechnung gestellt.

**Die Seminarangebote finden sowohl im Frühjahr als auch im
Herbst statt.**

Seminarort, wenn nicht anders angegeben, ist:

**Egestorffer Seminare
Stiftungsweg 2
28325 Bremen**

Telefon: 0421 4272-159
Fax: 0421 4272-143
e-mail: krijger@egestorff.de

Joyce Krijger
Koordinatorin der Egestorffer Seminare

Josef Wobbe-Kallus
Geschäftsführer

01.11

Pflegekurs für Angehörige dementiell veränderter Menschen

Als Ambulanter Pflegedienst unserer Einrichtung „Egestorff - Im Alter -
zuhause“ bieten wir ab dem 24.Januar 2011 eine Schulung zum Thema
Demenz an.

Unter dem Begriff Demenz versteht man den Verfall der geistigen
Leistungsfähigkeit. Vor allem die Gedächtnisleistung und das
Denkvermögen nehmen ab.

Betroffene haben Schwierigkeiten neue gedankliche Inhalte
aufzunehmen und wiederzugeben. Um die Betroffenen besser verstehen
zu können, bieten wir in Kooperation mit der Barmer GEK eine
kostenfreie Schulung für Angehörige und freiwillige Helfer an.

Die inhaltliche Ausrichtung dieser Fortbildungsreihe werden wir nicht
vorher festlegen, sondern mit Ihnen erarbeiten. Allerdings werden zum
Inhalt gehören: Entstehung und Formen der Demenz,
Verhaltensauffälligkeiten, Fragen zu Ernährung, Mobilität und
Finanzierungsmöglichkeiten.

Seminarleitung: Karin Theiß, Krankenschwester
stellvertr. Plegeleitung Ambulante Pflege
Martina Johr, Krankenschwester,
Qualitätsbeauftragte

Teilnahme: Angehörige, freiwillige Helfer

Termine: Mo. 24.Januar , 31.Januar, 7.Februar,
14. Februar, 21.Februar 2011
jeweils 16. 00 –18.00 Uhr

Kosten: Teilnahme kostenlos

Diese Seminarreihe wird nicht als Dienstzeit angerechnet

02.11

Stärkung der Lebensenergie durch QI GONG

Mit Qi Gong werden in China die überall verbreiteten heilgymnastischen Übungen bezeichnet, von denen es mehrere tausend verschiedene Arten gibt. Sie zeichnen sich durch langsam fließende Bewegungen und Achtsamkeit hinsichtlich der Atmung aus. Mögliche Übersetzungen für den Begriff Qi sind „Energie“ oder „Lebenskraft“.

Gong bedeutet etwa „Arbeit“ oder „Kraft“.

Beim Qi Gong wird also mit der eigenen Lebenskraft gearbeitet. Dabei geht es nicht um Leistung oder Anstrengung. Wesentliche Prinzipien des Qi Gong sind Beweglichkeit, Entspannung, Wohlbefinden und In-sich-selbst-Ruhen.

Durch Bewegung und Atmung werden besonders die inneren Organe „massiert“. Dadurch können sich Atmung, Kreislauf und Stoffwechsel regulieren. Das Immunsystem wird stimuliert und durch Entspannung ist mehr Gelassenheit im täglichen Leben möglich. Qi Gong eignet sich besonders für ältere Menschen. Studien haben ergeben, dass ältere Menschen, die ein Vierteljahr lang Qi Gong ausgeübt haben, ein verringertes Sturzrisiko haben. Die langsam und bewusst praktizierten Übungen helfen vor allem bei älteren Menschen, den Muskelaufbau zu stärken und gleichzeitig den Knochenabbau zu verhindern.

Dieses Seminar wird nicht als Dienstzeit angerechnet.

Seminarleitung: Gertrud Lenz, Qi Gong-Lehrerin

Teilnahme: alle Interessierten

Termin: ab Mo.10.Januar 2011 10 Termine
14.30 - 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 6.Januar 2011

Kosten: € 60,00 pro Kurs, Kostenbeteiligung vieler
Krankenkassen möglich

03.11

Rentner.....Aufgepasst!

Für Sie findet am 3.März 2011 ein Informationsvortrag zur Steuerpflicht und Abgabe von Einkommensteuererklärungen für Rentner statt.

Die Referentin Frau Friedrich wird auf alle Fragen rund um das Thema Steuern eingehen z.B.:

- Bin ich überhaupt steuerpflichtig?
- Wie werden meine Steuern errechnet?
- Wie gehe ich mit meiner Steuererklärung um?
- Welche Nebentätigkeiten kommen für mich in Frage!?

Nach dem Vortrag werden Sie die Gelegenheit haben Ihre individuellen Fragen zu stellen.

Es findet keine Beratung im Sinne einer Rechtsberatung statt.

Referentin: Antje Friedrich

Teilnahme: Interessierte

Termin: Do. 3.März 2011 15.00 – 16.30 Uhr

Anmeldeschluss: 24.Februar 2011

Kosten: Teilnahme kostenlos

04.11

Frühjahrs – und Osterschmuck

Dieses Seminar gibt Ihnen die Möglichkeit sich auf das anstehende Osterfest einzustimmen.

Anregungen für das Anfertigen von Osterdekoration werden von einem Floristmeister gezeigt.

Unter seiner fachkundiger Leitung erarbeiten Sie anschließend eigene Werkstücke.

Für das Material wird eine Umlage erhoben.

Seminarleitung: Andreas Faber, Floristmeister

Teilnahme: Küchenpersonal, Hauswirtschaftskräfte, Betreuungskräfte, Ehrenamtliche,

Termin: Di. 29.März 2011 14.00 –17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 15.März 2011

Kosten: € 10,00 für externe Teilnehmerinnen

05.11

Erste-Hilfe-Maßnahmen in der Altenpflege

Dieses Seminar soll dem sicheren Umgang mit einer „Notfallsituation“ in der Altenpflege dienen und Ängste davor abbauen.

In einem sowohl theoretischen als auch praktischen Teil

(unter Einsatz der HLW-Puppe) werden die Symptome und Maßnahmen nach schulmedizinischen Erkenntnissen zu den genannten Themen behandelt:

- Herzinfarkt
- Stürze und Brüche
- Diabetisches Koma
- Schlaganfall
- Bewusstlosigkeit
- Schock

Die Seminarinhalte bauen aufeinander auf, die Teilnahme an beiden Nachmittagen ist erforderlich.

Seminarleitung: Robin Skilandat, exam. Altenpfleger, Sanitäter
Teilnahme: MitarbeiterInnen aller Bereiche, Ehrenamtliche
Termine im Frühjahr: Teil 1: Mo. 20.Juni 2011 jeweils
Teil 2: Mo. 27.Juni 2011 13.30 –17.00 Uhr

Termine im Herbst: Teil 1: Mo. 10.Oktober 2011 jeweils
Teil 2: Mo. 17.Oktober 2011 13.30 –17.00 Uhr

Anmeldeschluss: jeweils eine Woche vor Seminarbeginn
Kosten: € 70,00 für externe TeilnehmerInnen

06.11

Lebensbegleitung in der Zeit des Sterbens

Die Begleitung und der Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen ist eine wichtige Aufgabe im Pflegealltag. Ein professioneller Umgang mit Sterben, Tod und Trauer wird von den Pflegenden erwartet.

Manchmal begleiten und belasten die erlebten Situationen aber auch noch über die Arbeitszeit hinaus. Im Pflegealltag ist es nicht immer möglich, die Erfahrungen mit anderen teilen zu können.

Ziel dieses Seminars ist mehr Sicherheit, Kompetenz und Handlungsfähigkeit in der Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer zu erlangen.

Dieses Seminarangebot richtet sich auch an Angehörige.

Seminarleitung:	Irmtraut Wellbrock, Krankenschwester, Pflegeleitung Ambulante Pflege Peter Brockmann, Pastor in Egestorff
Teilnahme:	Pflegende, Therapeuten, Angehörige, Ehrenamtliche
Termine:	Mi. 13. April 2011 14.00 – 17.00 Uhr Mi. 12. Oktober 2011 14.00 – 17.00 Uhr
Anmeldeschluss:	jeweils eine Woche vor Seminarbeginn
Kosten:	€ 30,00 für externe TeilnehmerInnen

07.11

Kneippsche Anwendungen in der Praxis

Saisoneröffnung der Wassertretanlage

Pfarrer Sebastian Kneipp (1821 – 1897) steht für ein Naturheilverfahren bei dem es um den ganzen Menschen geht: um Körper, Geist und Seele. Die fünf Elemente Wasser – Bewegung – Ernährung – Heilpflanzen und Lebensgestaltung bilden die Grundlagen für dieses ganzheitliche Naturheilverfahren und für einen gesundheitsbewussten Lebensstil. Wasseranwendungen und Taulaufen sind von ihm für die allgemeine Abhärtung und Stärkung des Immunsystems empfohlen worden.

Nach einer Einführung haben Sie die Möglichkeit in der Kneipp-Anlage der Egestorff - Stiftung die Anwendungen durchzuführen.

Zusätzlich wird die Umwelt - Lernwerkstatt (ULE) über die Wirkung von Kräutertees informieren und Tees zum Probieren anbieten.

Seminarleitung:	Kneipp-Verein Bremen-Stadt, N.N.
Teilnahme:	MitarbeiterInnen aller Bereiche, Interessierte
Termin:	Fr. 29. April 2011 14.00 – 16.00 Uhr
Anmeldeschluss:	keine Anmeldung erforderlich
Kosten:	Eine Spende für den Kneipp-Verein Bremen-Stadt

Dieses Seminar wird nicht als Dienstzeit angerechnet

08.11

Einführungsseminar für neue Mitarbeiterinnen

Wir möchten Sie in Egestorff recht herzlich begrüßen.
Die Veranstaltung ist für neue Mitarbeiterinnen aller Bereiche.
Sie werden über die traditionsreiche Geschichte und die jetzige Unternehmensstruktur informiert. Es wird außerdem die Gelegenheit gegeben unseren Geschäftsführer Herr Wobbe-Kallus, die Bereichsleitungen sowie Mitglieder der Mitarbeitervertretung kennen zu lernen.
Des weiteren besteht die Möglichkeit, spezifische Fragen zu stellen, Verbesserungsvorschläge einzubringen und Fortbildungswünsche zu äußern.

Seminarleitung:	Sabine Faber, Dipl. Soz.-Pädagogin, Krankenschwester, Pflegeleitung stat. Pflege Joyce Krijger, Dipl. Pädagogin, Lehr-Ergotherapeutin Mediatorin
Teilnahme:	Neue MitarbeiterInnen aller Bereiche
Termin:	Sie werden von uns eingeladen
Kosten:	Teilnahme kostenlos

09.11

Advents- und Weihnachtsdekoration für Tisch, Raum und Wand

In diesem Seminar werden Sie Anregungen für den floralen Advents- und Weihnachtsschmuck von einem Floristmeister gezeigt bekommen.

Unter seiner fachkundiger Leitung stellen Sie selber einige Werkstücke für eine besinnliche Advents -und Weihnachtszeit her.

Für das Material wird eine Umlage erhoben.

Seminarleitung:	Andreas Faber, Floristmeister
Teilnahme:	Küchenpersonal, Hauswirtschaftskräfte, Interessierte, Betreuungskräfte, Ehrenamtliche
Termin:	Di. 1.November 2011 14.00 – 17.00 Uhr
Anmeldeschluss:	18.Oktober 2011
Kosten:	€10,00 für externe TeilnehmerInnen

Innerbetriebliche Fortbildung 2011

Diese Fortbildungsreihe kann ebenfalls von Außenstehenden wahrgenommen werden. Die Teilnahmegebühr beträgt € 15,00 / € 35,00 pro Termin

Hygienemanagement:

- Individualhygiene –Vorsorge vor Infektionen
- Mikrobiologische Grundlagen –Bakterien, Pilze, Parasiten & Co
- Übertragungswege und Übertragungsarten
- Allgemeine Maßnahmen zu Verhütung und Bekämpfung
- Spezielle Maßnahmen bei ORSA / MRSA

Dozent: Galina Mauch, Vanessa Wohlers

Termin: Mi. 05.Januar und Mi.17. August jeweils 13.30 –15.00 Uhr

Beschwerdemanagement:

- Festlegung von geregelten Strukturen, Abläufen und Verantwortlichkeiten
- Häufigste Beschwerden und deren Handhabung
- Einbeziehung der Angehörigen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Arbeit

Dozent: Werner Adam

Termin: Mi. 12.Januar und Mi. 31. August jeweils 13.30 –15.00 Uhr

Expertenstandard Dekubitusprophylaxe / Chronische Wunden:

- Anwendung der Prophylaxe bei dekubitusgefährdeten Betroffenen zur Verhinderung der Entstehung eines Dekubitus, z.B. durch systematische Risikoeinschätzung
- bei bestehendem Dekubitus: Vorgehensweisen und deren Dokumentation, incl. Erstellung der Pflegeplanung
- Kommunikationsfluss Pflege und Wundmanagement in unserer Einrichtung

Dozent: Galina Mauch, Vanessa Wohlers, Nils Mader, Gesa Ockenga-Ofosu

Termin: Mi. 19.Januar und Mi. 07.September jeweils 13.30 –15.00 Uhr

Expertenstandard Sturzprophylaxe:

- Anwendung der Sturzprophylaxe bei Bewohnern mit erhöhtem Sturzrisiko zur Verhinderung von Stürzen und Minimierung von Sturzfolgen
- Rechtzeitige Einschätzung der individuellen Risikofaktoren
- Information und Beratung der Bewohner und deren Angehörige
- Dokumentationsmöglichkeiten und Erstellung der Pflegeplanung

Dozent: Galina Mauch, Vanessa Wohlers, Nils Mader, Gesa Ockenga-Ofosu

Termin: Mi. 26.Januar und Mi. 14.September jeweils 13.30 –15.00 Uhr

Expertenstandard Schmerz:

- Betroffene mit akuten oder tumorbedingten chronischen Schmerzen sowie zu erwartenden Schmerzen erhält ein angemessenes Schmerzmanagement
- Rechtzeitige Einschätzung eingeleitete, systematische Schmerzeinschätzung
- Schulung und Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- Dokumentationsmöglichkeiten und Erstellung der Pflegeplanung

Dozent: Galina Mauch, Vanessa Wohlers, Nils Mader, Gesa Ockenga-Ofosu
Termin: Mi. 02.Februar und Mi. 21.September jeweils 13.30 –15.00 Uhr

Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz:

- Möglichkeiten zur Erhaltung und Förderung der Harnkontinenz
- Ziel: Identifizierte Harninkontinenz wird beseitigt, weitestgehend reduziert bzw. kompensiert
- Beratung der betroffenen und deren Angehörige
- Gemeinsame Vereinbarungen spezieller Maßnahmen mit den Betroffenen
- Dokumentationsformen und Erstellung der Pflegeplanung

Dozent: Galina Mauch, Vanessa Wohlers, Nils Mader, Gesa Ockenga-Ofosu
Termin: Mi. 09.Februar und Mi. 28.September jeweils 13.30 –15.00 Uhr

Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung

- Ermittlung von Bewohnern mit pflegerischem Unterstützungsbedarf bei Anzeichen von Mangelernährung oder bestehender Mangelernährung
- Angemessene Unterstützung, Umgebungsgestaltung, spezifische Maßnahmen und geeignetes Nahrungsangebot
- Beratung der Betroffenen und deren Angehörige
- Dokumentationsformen und Erstellung der Pflegeplanung

Dozent: Galina Mauch, Vanessa Wohlers, Nils Mader, Gesa Ockenga-Ofosu
Termin: Mi. 16.Februar und Mi. 05.Oktober jeweils 13.30 –15.00 Uhr

Prophylaxen: Thrombose

- Prozess der Thrombusbildung
- Vorbeugende Maßnahmen zur Verhinderung einer Thrombose mit Beratungsgespräch für Betroffene und Angehörige
- Erstellung der Durchführungsplanes und notwendige Dokumentation

Dozent: Galina Mauch, Vanessa Wohlers, Nils Mader, Gesa Ockenga-Ofosu
Termin: Mi. 23.Februar 13.30 –15.00 Uhr

Prophylaxen: Kontrakturen, incl. Lagerungstechniken

- Ursachen einer Kontraktur
- Möglichkeiten zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung der funktionell richtigen Gelenkstellung
- Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines physiologischen Bewegungsablaufs
- Erstellung des Durchführungsplanes und notwendige Dokumentationsformen

Dozent: Galina Mauch, Vanessa Wohlers, Nils Mader, Gesa Ockenga-Ofosu, Hendrik Wiehe
Termin: Mi. 02.März 13.30 –15.00 Uhr

Prophylaxen: Pneumonie

- Vorbeugende Maßnahmen um das Entstehen einer Lungenentzündung zu vermeiden
- Zielformulierungen: Vertiefung der Atmung, Beruhigung und Förderung der Körperwahrnehmung
- Erstellung des Durchführungsplanes und notwendige Dokumentationsformen
- Beratungsgespräch mit den Betroffenen und deren Angehörige

Dozent: Galina Mauch, Vanessa Wohles, Nils Mader, Gesa Ockenga-Ofosu
Termin: Mi. 09.März 13.30 –15.00 Uhr

Pflegediagnosen und deren Anwendungen in der Pflegeplanung, Teil 1

- Entwicklungsgeschichte der Pflegediagnosen
- Pflegediagnostik als Bestandteil des Pflegeprozesses
- Arbeiten mit Pflegediagnosen in der Praxis

Teilnahme an allen drei Terminen notwendig!

Dozent: Sabine Faber, Vanessa Wohlers, Werner Adam

Termin: Mi. 16.März und Mi. 12.Oktober jeweils 13.30 –15.00 Uhr

Pflegediagnosen und deren Anwendung in der Pflegeplanung, Teil 2

Pflegediagnosen im Bereich „Kommunikation“:

- Eingeschränkte Sprachfähigkeit
- Eingeschränkte Sehfähigkeit
- Eingeschränkte Hörfähigkeit
- Eingeschränkte Tast- und Berührungsempfinden
- Halbseitige Vernachlässigung (Neglect)

Teilnahme an allen 3 Terminen notwendig!

Dozent: Sabine Faber, Vanessa Wohlers, Werner Adam

Termin: Mi. 23.März und Mi. 02. November jeweils 13.30 –15.00 Uhr

Pflegediagnosen und deren Anwendung in der Pflegeplanung, Teil 3

Pflegediagnosen im Bereich „Sich bewegen“

- Eingeschränkte Beweglichkeit
- Gefahr einer eingeschränkten Beweglichkeit
- Gefahr einer Hautbeschädigung

Teilnahme an allen 3 Terminen notwendig!

Dozent: Sabine Faber, Vanessa Wohlers, Werner Adam

Termin: Mi. 30.März und Mi. 09.November jeweils 13.30 –15.00 Uhr

Medikamentengabe

- Arzneimittelgesetz und Applikationsformen
- Medikamentenlagerung
- Medikamente richten
- Medikamentengabe
- Medikamentengabe nach ärztlicher Anordnung (5-R-Regel)

Dozent: Vanessa Wohlers

Termin: Mi. 06.April 13.30 –15.00 Uhr

Milieugestaltung, theoretische Grundlagen und Umsetzungsmöglichkeiten in den Wohnbereichen anhand biografischer Ansätze

Teil 1: Wohncharakter der Heime

- Wohnen auf der „Pflegestation“
- Privatsphäre im Heim
- Dementengerechte Raumgestaltung
- Auswirkungen von Tieren auf ältere Menschen
- Intimität und Sexualität im Alter

Teilnahme an allen drei Terminen notwendig!

Dozent: Gudrun Fischer, Stefanie Brandt, Werner Adam

Termin: Mi. 13.April 13.30 –15.00 Uhr

Verfahren bei Einzügen in den stationären Bereich

- Beratung und Planung zur Aufnahme
- Vorarbeiten zur Unterbreitung eines freien Platzes
- Vorbereitungen zur Aufnahme
- Tag des Einzugs

Dozent: Joyce Krijger

Termin: Mi. 04.Mai 13.30 –15.00 Uhr

Grundlagen der Demenz

- Formen der Demenz
- Auswirkungen einer Demenz
- Verhaltensauffälligkeiten
- Kommunikationsformen
- Vermeidung einer sensorischen Deprivation

Dozent: Heike Simon, Yvonne Hübner

Termin: Mi. 11.Mai 13.30 –15.00 Uhr

Milieugestaltung im Pflegeheim

Teil 2: Aktivitäten

- Beschäftigung als menschliches Grundbedürfnis
- Beschäftigungslosigkeit von Heimbewohnern
- Bedürfnisse und Motivation
- Ziele von Aktivitätsprogramme

Teilnahme an allen drei Terminen notwendig!

Dozent: Gudrun Fischer, Stefanie Brandt, Werner Adam

Termin: Mi. 18.Mai 13.30 –15.00 Uhr

Übergaben effizient gestalten

- Erstellung eines Zeitrasters
- Notwendige Informationsweitergabe zum Befinden der Bewohner
- Verteilung der Aufgaben durch die Schichtleitung
- Delegation zusätzlicher Tätigkeiten (Pflegevisiten etc.)
- Gewährleistung der Kontinuität

Dozent: Sabine Faber

Termin: Mi. 25.Mai 13.30 –15.00 Uhr

Milieugestaltung im Pflegeheim

Teil 3: Rund ums Essen

- Außergewöhnliche Feiern
- Funktion der Mahlzeiten
- Esskultur im Heim
- Milieugerechte Mahlzeiten

Teilnahme an allen drei Terminen notwendig!

Dozent: Gudrun Fischer, Stefanie Brandt, Werner Adam

Termin: Mi. 01.Juni 13.30 –15.00 Uhr

Deeskalation und Konfliktmanagement mit Bewohnern, Vorgesetzten, im Team und mit Angehörigen

Teil 1: Verschiedene theaterpädagogische Instrumente und Modelle werden zur Persönlichkeitsstärkung genutzt.

- Qualifizierung vorhandener Fähigkeiten und Potenziale
- Entdeckung und Förderung neuer Fähigkeiten und Potenziale
- Abbau mentaler und sozialer Hemmnisse
- Ermöglichung neuer Lern- und Arbeitsmotivation
- Erweiterung vermeintlicher persönlicher Grenzen
- Förderung der eigenen Reflektion und der eigenen Auseinandersetzung mit Erfolg und Misserfolg

Teilnahme an allen fünf Terminen notwendig!

Dozent: Matthias Reinke, Theaterpädagoge

Termin: Mi. 08.Juni, Mi. 15.Juni, Mi. 22.Juni, Mi. 29.Juni, Mi. 06.Juli
jeweils **13.00 – 16.30 Uhr**

Kulturarbeit in Pflegeheimen

- Ziele der Kulturarbeit
- Kurzgefasste deutsche Kulturgeschichte
- Konzeption und praktische Umsetzung

Dozent: Stefanie Brandt

Termin: Mi. 23.November 13.30 –15.00 Uhr

Gewalt in der Pflege

- Gewaltformen –Indirekte Gewalt / Personale Gewalt
- Von Fremdgewalt bedrohte Pflegende
- Pflegebedürftige als „Täter“
- Aggressionsursachen
- Folgen von Gewaltandrohungen gegen Pflegende

Dozent: Herr Schnäpp, Schulleiter WiSoAk

Termin: Mi. 10.August und Mi.30.November
jeweils **13.00 –16.30 Uhr**

ReferentInnen der innerbetrieblichen Fortbildungsreihe

Werner Adam	exam. Altenpfleger, Sozialmanager diplomierter Pflegesachverständiger
Stefanie Brandt	Gesundheitswissenschaftlerin (MPH)
Sabine Faber	Dipl. Soz.-Pädagogin, Krankenschwester, Pflegeleitung stationäre Pflege
Gudrun Fischer	Beschäftigungstherapeutin
Yvonne Hübner	exam. Altenpflegerin
Nils Mader	exam. Altenpfleger, Praxisanleiter
Gesa Ockenga-Ofosu	exam. Altenpflegerin, stellvertr. Pflegeleitung stationäre Pflege
Joyce Krijger	Dipl. Pädagogin, Lehr-Ergotherapeutin, Mediatorin
Matthias Reinke	Theaterpädagoge
Matthias Schnäpp	Schulleiter WiSoAk
Heike Simon	exam. Altenpflegerin, Diätköchin
Hendrik Wiehe	Ergotherapeut
Vanessa Wohlers	exam. Altenpflegerin, Praxisanleiterin

Anmeldung (bei Bedarf bitte kopieren)

Bitte melden Sie sich verbindlich spätestens eine Woche vor Beginn der Fortbildung an.

Bei unentschuldigtem Fernbleiben werden die Seminargebühren in Rechnung gestellt.

Seminar / Thema:

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Einrichtung / Station:

Beruf / Funktion:

Ort, Datum:

Unterschrift:

An die Egestorffer Seminare
Stiftungsweg 2
28325 Bremen

oder melden Sie sich per Internet an:
www.egestorff.de

Verein
der Freunde und Förderer
der Egestorff-Stiftung-Altenheim e.V.

Der 1996 in Egestorff gegründete Verein unterstützt Angebote, die es älteren Menschen ermöglichen auch in einer Alteneinrichtung mitten im Leben zu bleiben.

Der Verein fördert:

Gesellige, kulturelle und kreative Angebote

Konzerte, Filme, Vorträge,
Tanznachmittage,
Ausflüge,
Theaterbesuche,
Aktivitäten der Seniorenwerkstatt,
Ausfahrten mit der stiftungseigenen Kutsche,
Ausflüge mit der Fahrradrikscha,
Begegnungen zwischen den Generationen.

Therapeutische Angebote

Anschaffung des Snoezelenwagens

Unterhaltung der Grundstücke und Parkanlagen

Erhaltung, Pflege der Skulpturen und Gartenplastiken.

Wir freuen uns über Anregungen, Ideen, Unterstützung und praktische Mitarbeit.

Kontakt: Egestorff – Im Alter zuhause,
Stiftungsweg 2, 28325 Bremen
Tel.0421/4272-159

Für unsere Arbeit sind wir auf Spenden und Mitgliedsbeiträge (steuerlich absetzbar) angewiesen.
Sparkasse Bremen (BLZ 29050101), Konto-Nr.6032999



**Mütterzentrum
Osterholz-Tenever e.V.**

Herzlich willkommen!

Wir sind ein gemeinnütziger Verein im Stadtteil Tenever mit einem vielfältigen Angebot für Menschen unterschiedlicher Nationalität, Religion und sozialer Herkunft für jung und alt.

Selbsthilfegruppen

Wir sind ein Treffpunkt für interkulturelle Begegnungen. Es gibt Kreativkurse und Gesprächskreise, u. a. zum Thema: Integration und Menschenrechte.

Beratung und Weiterbildung

Wie bieten Beratung zur beruflichen Orientierung für Frauen, Elternbildung, Sprach-Kochkurse (Bremer Weltkochbuch), Internet- und EDV- Kurse an.

Beschäftigung und Qualifizierung

Wir sind ein sozialer Beschäftigungsbetrieb. Elternfreundliche Arbeitszeiten, Kinderbetreuungsangebote erleichtern den beruflichen Einstieg.

Beschäftigungsbereiche

Cafébetriebe, Näh- und Kreativwerkstatt, Second- Hand-Tauschbörse, Bistro Leuchtturm, E@stside-Internetcafé, internationaler Mittagstisch, Eltern-/ Kind-Kurberatung, offene Kinderbetreuung und Spielkreise für Kinder unter 3 Jahre.

Wir finanzieren uns aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Sponsoren, öffentlichen und europäischen Mitteln.

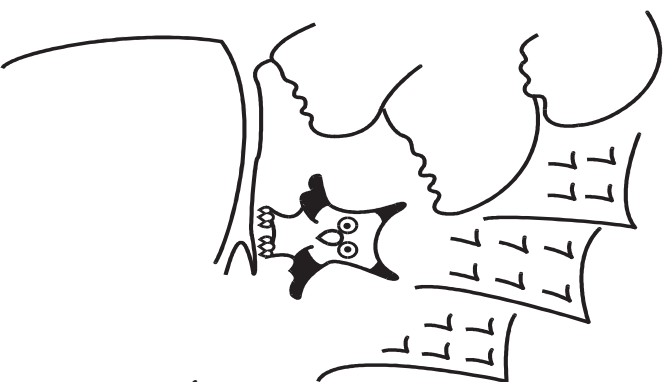
Kontakt

Neuwieder Str. 17
28325 Bremen
Tel. 0421-40 98 895
Fax 0421-42 40 66

muetterzentrum-tenever@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 9.00 – 17.00 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr



ULE Umwelt-Lernwerkstatt
Zentrum für Naturbegegnung Osterholz-Tenever

Veranstaltungen für Kinder
Erwachsene und Familien.
Spezielle Angebote für
Schulklassen und
Kindergruppen

Stiftungsweg 4; 28325 Bremen; Tel: 0421 - 277 54 91;
E-Mail: umwelt-lernwerkstatt@nord-com.net
Homepage: www.ule-bremen.de

Ein Projekt in Trägerschaft von
Volkshochschule Ost und St. Petri Kinder und Jugendhilfe